



MATHE INFOR MATIK Filmfestival

10. bis 17. November 2018
Karlstorkino Heidelberg

PROGRAMM

Datum	Film
Samstag, 10. November 2018	Julia Robinson and Hilbert's Tenth Problem
Sonntag, 11. November 2018	Geniale Göttin: Die Geschichte von Hedy Lamarr
Montag, 12. November 2018	Banking on Bitcoin
Dienstag, 13. November 2018	Killswitch: The Battle to Control the Internet
Mittwoch, 14. November 2018	Die neue Daten-Welt
Donnerstag, 15. November 2018	Code: Debugging the Gender Gap
Freitag, 16. November 2018	Alexander Grothendieck, sur les routes d'un génie
Samstag, 17. November 2018	Georg Cantor - Der Entdecker der Unendlichkeiten

Beginn 19:30 Uhr

Ort Karlstorkino Heidelberg
Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V.
Am Karlstor 1 | 69117 Heidelberg
Telefon: 06221 978918

Kontakt Heidelberg Laureate Forum Foundation
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33 | 69118 Heidelberg
Telefon: 06221 533-382
E-Mail: kino@heidelberg-laureate-forum.org

KURZBESCHREIBUNGEN DER GEZEIGTEN FILME

Samstag, 10. November 2018

Julia Robinson and Hilbert's Tenth Problem

USA 2008 | R: George Paul Csicsery | Dokfilm | 54 min | mit Lenore Blum, Evgeny Dantsin, Martin Davis u.v.a. | engl. OF

Die Amerikanerin Julia Robinson (1919-1985) gilt als eine der herausragendsten Mathematikerinnen. Promoviert bei Albert Tarski, galt ihr Jahrzehnte währendes Forschungsziel der Lösung des sogenannten zehnten Problems des deutschen Mathematikers David Hilbert. Dies fragt nach einem Algorithmus, der entscheidet, ob eine diophantische Gleichung lösbar ist oder nicht (so beschreibt es Wikipedia). Zusammen mit Kollegen, von denen einer aus der UdSSR stammte, gelang es ihr, dieses Problem zu lösen. So wurde Mathematik zu einer Möglichkeit, den Kalten Krieg zu überwinden. Interessantes Porträt einer starken Frau.

In Anwesenheit von Lenore Blum

Sonntag, 11. November 2018

Geniale Göttin: Die Geschichte von Hedy Lamarr

USA 2017 | R: Alexandra Dean | Dokfilm | 90 min | mit Mel Brooks, Jennifer Hom, Wendy Colton, Jan-Christopher Horak, Jeanine Basinger, Peter Bogdanovich u.v.a. | OmdtU

Ihrer Schönheit, aber auch ihres schauspielerischen Könnens wegen zählt die emigrierte österreichische Jüdin Hedy Lamarr zu den berühmtesten Hollywood-Stars der 40er. Dies aber war für sie auch ein Handicap, denn Hedy Lamarr begeisterte sich – völlig im Gegensatz zu ihrem Image – für Mobilfunktechnik. Sie entwickelte das Frequenzsprungverfahren, das bis heute Basis für drahtlose Datenübertragung ist. Doch in ihrer Zeit hatte eine Diva eine Diva zu bleiben. Lange wurden ihre Arbeiten ignoriert. Erst kurz vor ihrem Tod fand sie Anerkennung. Sehr materialreiche Dokumentation über die spektakuläre andere Seite einer Leinwandgröße.

Montag, 12. November 2018

Banking on Bitcoin

USA 2016 | R: Christopher Cannucciari | Dokfilm | 90 min | mit Wences Casares, Nathaniel Popper, Gavin Andresen | engl. OF

Bitcoin ist ein Wort, das Karriere macht und noch mehr machen wird. Dahinter steht eine Bezeichnung für eine digitale Währung sowie ein spezielles Buchungssystem und weiteres mehr. Eine faszinierend neue Welt für sich, bisweilen verrufen als Ort für illegale Geschäfte. Vor zehn Jahren allenfalls Insidern bekannt, beginnen sich immer mehr Leute dafür zu interessieren. Christopher Cannucciari fragt nun in seiner Dokumentation, welche Auswirkungen dies auf die Weltwirtschaft und das traditionelle Bankwesen haben wird, also ob dieses nicht dadurch eines Tages überflüssig werden könnte. Für manchen eine ziemlich spannende Perspektive.

Dienstag, 13. November 2018

Killswitch: The Battle to Control the Internet

USA 2014 | R: Ali Akbarzadeh | Dokfilm | 72 min | mit Edward Snowden, Aaron Swartz, Tim Wu, Lawrence Lessig, Peter Ludlow | engl. OF

Die alte digitale Frage lautet: Wer kontrolliert das Internet? Ist es tatsächlich ein Ort globaler und freier Meinungsäußerung? Ali Akbarzadeh ging dem nach, fand viele Belege, wie das Internet zum Kampfplatz gegen die Freiheit des Geistes und des Individuums wird und was man dagegen unternehmen kann. Insbesondere interessierte ihn dabei die Arbeit von Menschen wie Aaron Swartz und Edward Snowden, die diesen Kampf geradezu zu personifizieren scheinen. Es entstand eine sehr informative, vor allem aber sehr engagierte Dokumentation, zudem vielbeachtet und preisgekrönt. Allerdings keinesfalls zu verwechseln mit dem fast gleichnamigen Action-Film!

Mittwoch, 14. November 2018

Die neue Daten-Welt

Schweiz 2012 | R: Ole Häntzschel, Matthias Stolz | Dokfilm | 86 min

Ole Häntzschel und Matthias Stolz zeigen anhand einiger höchst aufschlussreicher Beispiele, wie es gelingen kann, komplexe Datenmengen zu präsentieren. Die Infografik wird ihrer Ansicht nach ein immer wichtigeres Medium. Bürger der US-Metropole Seattle könnten so beispielsweise besser auf deren Datensätze zugreifen; oder das Max-Planck-Institut für molekulare Genetik könnte ein individuelleres Patientenprofil entwerfen. Die ETH Zürich forscht zudem über bessere Kommunikationsmöglichkeiten mit erweiterten Datenmengen in einer globalisierten Welt. Der Gesetzgeber jedoch habe auf diese Möglichkeiten mit Nachdruck zu reagieren. Spannender Ausblick auf unsere digitale Zukunft.

Donnerstag, 15. November 2018

Code: Debugging the Gender Gap

USA 2015 | R: Robin Hauser Reynolds | Dokfilm | 78 min | mit Tracy Chou, Evelyn Corder, Danielle Feinberg u.a. | engl. OF

Robin Hausers vielbeachtete Dokumentation thematisiert, warum auch in der vermeintlich so fortschrittlichen Computer-Industrie der Anteil an Mitarbeiterinnen, speziell auch in Führungspositionen, vergleichsweise immer noch sehr gering ausfällt. Dafür scheut sie keine historischen Exkurse, sondern zeigt sehr informativ die personelle Entwicklung der Branche im Lauf der Jahrzehnte. Dazu befragt sie Frauen, die es geschafft haben, sich beruflich zu behaupten, nach ihrer Situation. Energisch betont Robin Hauser dabei, wie wichtig ein hoher Frauenanteil für die wirtschaftliche Zukunft ist.

Freitag, 16. November 2018

Alexander Grothendieck, sur les routes d'un génie

Frankreich 2013 | R: Catherine Aira, Yves Le Pestipon | Dokfilm | 90 min | OmengU

Der Mathematiker Alexander Grothendieck (1928-2014) musste als Kind Nazi-Deutschland verlassen. Er wuchs in Frankreich auf, sein leiblicher Vater wurde in Auschwitz ermordet. Früh wurde sein mathematisches Ausnahmetailent erkannt, berühmt wurde er als Begründer einer eigenen Schule der algebraischen Geometrie. Aber er beließ es nicht dabei, engagierte sich in Folge des Pariser Mai 68 politisch zum Beispiel für seine Kollegen in Nordvietnam. Immer mehr der Provokateur seiner Zunft, zog er sich Anfang der 90er zurück in die Einsamkeit der Pyrenäen. Sein Nachlass ist umfangreich. Höchst beeindruckende Dokumentation eines höchst widersprüchlichen Lebens.

Samstag, 17. November 2018

Georg Cantor - Der Entdecker der Unendlichkeiten

Deutschland 2018 | R: Ekaterina Eremenko | Dokfilm | 44 min

Georg Cantor (1845-1918) war einer der berühmtesten Mathematiker seiner Zeit und Entdecker der Schulkindern bestens bekannten Mengenlehre. Ferner hat er die Unendlichkeit neu gedacht. Einerseits war er eine buntschillernde, vielseitig interessierte und begabte Persönlichkeit, die am öffentlichen Leben regen Anteil nahm, andererseits war seine geistig-seelische Verfassung oftmals instabil. Die Tragweite seiner Forschungsergebnisse wurde jedoch erst in späteren Jahrzehnten angemessen gewürdigt. Ekaterina Eremenko gelang es, unterlegt mit vielen Zeitdokumenten, sich diesem Genie zu nähern.

In Anwesenheit der Regisseurin Ekaterina Eremenko